

Fotoclub Filderstadt

Text fürs Amtsblatt Nr. 34/2008

Wer war Henri Cartier-Bresson?

Heute, am 22. August, wäre einer der wichtigsten Fotografen des 20. Jahrhunderts 100 Jahre alt geworden. Henri Cartier-Bresson, dessen Fotografie auch Vorbild für die Arbeit der Fotoclubmitglieder ist, begann seine Ausbildung mit dem Studium der Malerei und kaufte 1932 seine erste Leica mit einem Normalobjektiv. Er hielt nichts von Blitzlicht, Weitwinkel- und Teleobjektiven und machte seine Schwarzweißbilder ungestellt und ohne Dunkelkammermanipulationen. Sein Interesse galt den Menschen, ihren Mühen und Belastungen bei der Arbeit und im Alltag. Seine Reisen führten ihn um die Welt, bei längeren Aufenthalten in China, Indien, Kuba und in der Sowjet-Union entstanden seine berühmten Reportagen. Nach Jahren in deutscher Kriegsgefangenschaft, war er 1947 Mitbegründer der Agentur „Magnum“ und 1952 erschien sein Werk „The Decisive Moment“ – den entscheidenden Augenblick im Bild festzuhalten war sein Anliegen.

Immer wieder kehrte er zurück nach Paris, in die Stadt, in der er aufgewachsen war. 80 Paris-Fotografien von ihm sind noch bis zum Sonntag (24.8.) in der Galerie der Stadt Fellbach zu sehen. Geöffnet 14 bis 18 Uhr. Eintritt 3.-- Euro. Heute ist diese Ausstellung Ziel einer Filderstädter Fotoclub-Exkursion.